

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

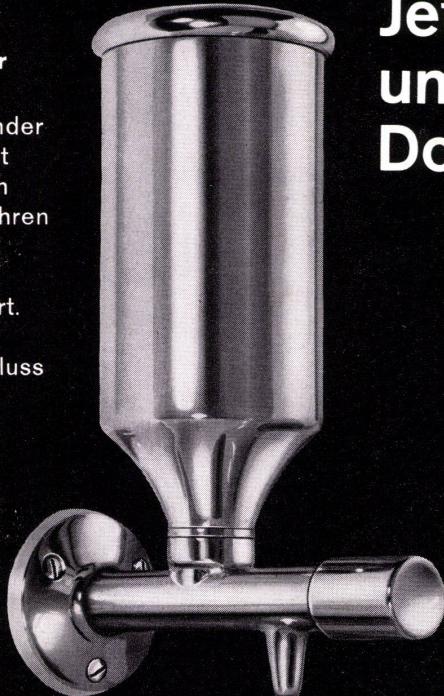
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

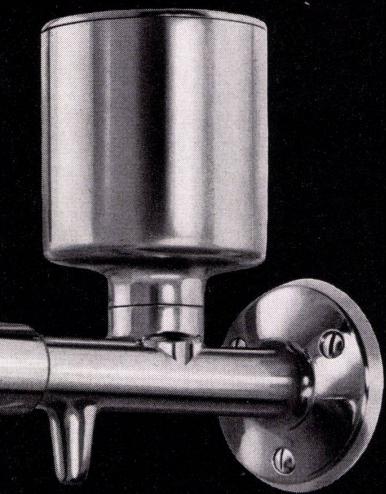
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Seifenspender
Nr. 7970**

Der Seifenspender Nr. 7970 besitzt einen Inhalt von $\frac{1}{2}$ Liter. Seit Jahren tausendfach im Betrieb und tadellos bewährt. Deckel mit Bajonettverschluss oder durch Vierkant-Steckschlüssel abschraubbar.



**Jetzt mit «O»-Ring
und
Dosierung**



Zu beziehen durch den sanitären Grosshandel



Nyffenegger & Co. Zürich-Oerlikon, Metallgiesserei+Armaturenfabrik, Tel. 051 46 64 77

**zeitgemäß
und**



gediegene Stahlmöbel, die auch in Ihren Räumen beschwingtes, rationelles Arbeitsklima schaffen, robuste, präzise Ausführung, Platte Holz mit Kunststoff, Einteilung nach Ihrem Wunsch, Schubladen auf 10 Kugellagern lautlos rollend.

**arbeits-
freudig**

Staba-Pulte



Vertretungen:

Basel
Erwin Schwarz
Blauenstrasse 19
Tel. 061/390400

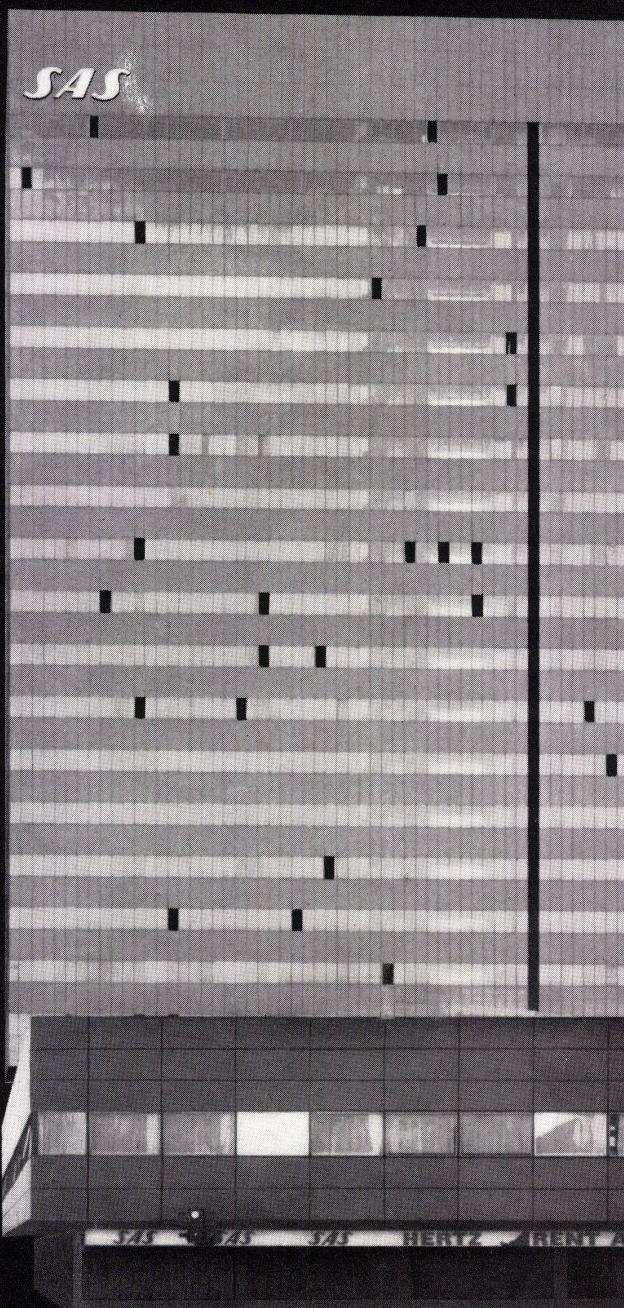
Lausanne
L. M. Campiche S.A.
3, rue Pépinet
Tel. 021/222222

Lugano
A. Ferrari
Via G. Vegezzi 5
Tel. 091/22203

**Bauer AG. Zürich 6/35
Nordstrasse 25/31
Tel. 051/289436
Stahlpulte und
Registraturanlagen**

Schlieren

Von Schlieren geplante Aufzugsanlagen sind immer zweckentsprechend gebaut. In modernen Hotelbetrieben sind deshalb Schlieren-Aufzüge weltweit geschätzt. Eleganz in der Ausführung, Betriebssicherheit, Fahrkomfort, hohes Leistungsvermögen, sowie lärmfreier und wirtschaftlicher Betrieb, zeichnen die moderne Schlieren-Aufzugsanlage im Royal-Hotel SAS, Kopenhagen, aus.



Schweizerische
Wagons- und Aufzügefabrik A.G. Schlieren-Zürich

Schnell und sicher mit Schlieren

Elfriede Stübler, Grete Uhland und Hilde Deist

Vorrats- und Abstellraum im städtischen Wohnungsbau

Heft 64 der FBW-Schriftenreihe, 59 Seiten, Fr. 6.70.

Die Ergebnisse der Untersuchungen über Vorrats- und Abstellraum im städtischen Wohnungsbau tragen zur Klärung folgender Fragen bei: Umfang der heute noch betriebenen Vorratshaltung und deren Raumbedarf, Menge und Art der nur zeitweise benötigten Gebrauchsgüter und deren Raumbedarf zum Abstellen.

Außerdem zeigt eine Erhebung in 400 3- bis 5-Personen-Haushalten in Großstädten die Tendenz der Gewohnheiten in der Vorratshaltung derartiger Haushalte.

Die ausführliche Darstellung der Ergebnisse mit Vorschlägen für den planenden Architekten dürfte für interessierte Kreise wertvolle Hinweise geben.

Amtor Schwabe und Hansjürgen Saechting

Bauen mit Kunststoffen

Berlin 1959, 452 Seiten, Fr. 60.20.

Kunststoffe können in ihrer Zusammensetzung gesteuert und damit in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck angepaßt werden. Das ist ihr großer Vorteil. Das verlangt aber auch vom Benutzer ein gewisses Maß von chemisch-technischen Vorkenntnissen, die es ihm ermöglichen, aus der Fülle des Vorhandenen das Richtige auszuwählen. Die Architekten und Bautechniker müssen ihre Konstruktionen der Eigenart des neuen Materials anpassen.

Es gibt schon eine umfangreiche Fachliteratur über Kunststoffe.

«Bauen mit Kunststoffen» ist in erster Linie für die praktischen Bedürfnisse des Baufachmannes geschrieben. Was an chemischen Grundbegriffen zum Verständnis notwendig ist, wird konzentriert und leicht faßbar dargestellt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Beschreibung der Eigenschaften und Anwendungsbereiche der verschiedenen Stoffe, Bauteile und Fertigprodukte.

Die formale Gestaltung und die Farbgebung der Plastics bewegen sich in so weiten Grenzen wie bei keinem der konventionellen Baustoffe. Die zahlreichen, zum Teil farbigen Bilder des Buches geben einen Begriff von der Vielfalt der Möglichkeiten.

Wichtig für die Benutzbarkeit des Werkes in der täglichen Praxis sind neben dem ausführlichen Sachregister die Baustoff- und Handelsnamenverzeichnisse. Sie bringen Ordnung in das kaum noch zu überschende Angebot der Kunststoffindustrie und erleichtern das Vergleichen ähnlicher Erzeugnisse verschiedener Hersteller. Das Baustoffverzeichnis ist nach Erzeugnissarten gegliedert und gibt Auskunft über Hersteller, Zusammensetzung und handelsübliche Ausführungen und Maße.

Robert Guillot, Ingenieur

Les matières plastiques dans les distributions d'eau et autres fluides

Verlag Eyrolles, Paris
16 x 25 cm, 220 Seiten, 60 Figuren und Tabellen. Fr. 31.—.

Dieses Buch wurde von einem Praktiker für die Praxis geschrieben. Die Ersetzung der herkömmlichen Baustoffe durch Plastikröhren ist nur dann wirtschaftlich, wenn die spezifischen Eigenschaften des Materials – zum Beispiel höhere Durchflußleistung – erkannt und ausgenutzt werden. Große Rechentabellen und graphische Darstellungen in Planform sind dem tiefsschürfenden Werk beigelegt.

Wilhelm Schaupp

Das Flachdach

im Verlag Nürnberger Presse, Nürnberg, 252 Seiten. Fr. 11.—.

Die Schäden, die wegen mangelnder Sachkenntnis leider immer wieder an flachen Dächern auftreten und hohe Reparaturkosten verursachen, hat der über Deutschland hinaus bekannte Spezialist für Technik und Konstruktion moderner Bauten, Dr. Wilhelm Schaupp, zum Thema einer ausführlichen Abhandlung gemacht. Das Buch behandelt das weite Feld der Bauschäden und der sich daraus ergebenden Konsequenzen ausschließlich auf der Grundlage der praktischen Erfahrungen des Verfassers. Schaupp war, bevor er Professor an der Akademie der Bildenden Künste in München wurde, Konservator am Materialprüfungsamt der Technischen Hochschule München und zugleich Gutachter für Bauvorhaben und Schadensfälle; vor allem waren es Schäden an Flachdächern, die Schaupp zu beurteilen hatte und für die er durchgreifende Reparaturvorschläge machte.

Das Buch führt die typischen Schadensfälle an Flachdachkonstruktionen vor und belegt sie mit Fotografien und Konstruktionszeichnungen.

Einige Beispiele seien in Stichworten erwähnt: Bimsgefüllbeton ohne Dampfsperre – Eisenblech auf Bimsdielen – Terrassenbeläge – Schalenräder – Massivdecken mit Füllkörpern – Nichtisolierter Gesimsplatten – Wärmedurchgangserscheinungen – Zweischalige Wellenranddächer.

Der Verfasser gibt eine umfassende Unterweisung über die einwandfreien Konstruktionen des flachen Daches. Sie bezieht alle heute möglichen Methoden ein: das Kalt- und das Warmdach und alle denkbaren Eindeckungsarten, wie Ziegel, Welleternit, Blecheindeckungen, Dachpappe, Bekiesung usf. Besonders eingehend sind die Probleme der Wärmedämmstoffe behandelt.

Internationale Licht-Rundschau

Heft 1960/4
Herausgeber: Stichting Prometheus, Amsterdam.

Heft 4 der Internationalen Licht-Rundschau ist vor allem den Problemen der Straßenbeleuchtung gewidmet. Straßenlaternen sollten bis-